

Linz – fruchtbarer Boden für gelungene Veranstaltungen

von Bernhard Brügger



Das Brucknerhaus bietet einen Saal mit hervorragender Akustik. Foto: Linz Tourismus

Zentrale Lage in Europa, reichhaltiges Kulturangebot, nachhaltige Wirtschaft, ausgezeichnete Infrastruktur und dazu viel Natur – das sind die gesuchten Eigenschaften, die eine Destination interessant für Veranstaltungen machen. Und die auf Linz, der drittgrößten Stadt in Österreich, wohl kaum passender zutreffen. Die oberösterreichische Landeshauptstadt ist seit dem vergangenen Jahr Unesco City of Media Arts, liegt unter den Top Ten im Smart City Ranking und trug bereits den begehrten Titel europäische Kulturhauptstadt.

Österreich gilt als kultureller, wirtschaftlicher und politischer Treffpunkt schlechthin. Ein Grund dafür ist die zentrale Lage des Landes als Bindeglied zwischen Ost und West aber auch zum Mittelmeerraum und zum Balkan. Die abwechslungsreiche Landschaft mit kristallklaren Seen und Flüssen, ausgedehnten Wäldern und alpinen Gebirgszügen sowie fruchtbaren Feldern und Wiesen zieht jedes Jahr Millionen von Gästen magisch an. Das Bundesland Oberösterreich vereint all diese österreichischen Tugenden. Neben ihrer landschaftlichen Vielfalt verfügt die Region über einen starken, natürlich gewachsenen Wirtschaftsraum. Zentrum dieser Vielfalt ist die Landeshauptstadt Linz, die im zweitgrößten Ballungsraum Österreichs über ein Einzugsgebiet von einer dreiviertel Million Bewohnern verfügt. Der Dreiklang aus Kultur, Natur und Industrie bietet für Veranstaltungen den perfekten Mix an beeindruckenden

Locations, außergewöhnlichen Rahmenprogrammen und starken wirtschaftlichen Partnern.

Internationaler Kultur-Hotspot

Am 1. Dezember des vergangenen Jahres hat Linz den Titel „Unesco-City of Media Arts“ erhalten. Die Auszeichnung ist zugleich ein Auftrag: Linz soll sich noch stärker auf Medienkunst und als kreativwirtschaftliches Zentrum Österreichs positionieren. Mit Linz sind es gerade einmal weltweit acht Städte, die sich „Unesco-City of Media Arts“ nennen dürfen. Linz ist damit auch ein Teil des Netzwerks Creative Cities der Unesco (UCCN). Darin sind zukunftsorientierte Städte und Metropolen in den sieben Kreativwirtschaftsbereichen Literatur, Film, Musik, Handwerk/Volkskunst, Design, Gastronomie und der besagten Medienkunst verbunden. Seit elf Jahren können sich weltweit Städte um die Aufnahme in



Podestplatz für Linz im Ranking

Im österreichischen Landeshauptstädteranking der Tagungsindustrie 2013 belegt Linz den dritten Platz nach Wien und Salzburg. Während in Wien 68 Prozent aller österreichweiten Kongresse, Firmentagungen und Seminare abgehalten wurden, waren es in Salzburg neun Prozent und in Linz sieben Prozent. In allen Landeshauptstädten gab es mehr als 10.000 Tagungen mit über einer Million Teilnehmer und zwei Millionen Übernachtungen. Davon fanden 754 Meetings mit 77.000 Teilnehmern und 82.000 Übernachtungen in Linz statt. In ganz Österreich waren es 1.050 Kongresse, Firmentagungen und Seminare mit mehr als 100.000 Teilnehmern und 120.000 Übernachtungen.

Brucknerhaus

Das Brucknerhaus ist ein nach Anton Bruckner benanntes Konzerthaus an der Donau in Linz. Das Konzert- und Veranstaltungshaus, geführt von der Linzer Veranstaltungsgesellschaft (LIVA), wurde nach den Plänen der finnischen Architekten Kaija und Heikki Sirén erbaut und mit Rücksicht auf akustische Eigenschaften geplant. Die Eröffnung des Brucknerhauses mit dem Dirigenten Herbert von Karajan und den Wiener Philharmonikern erfolgte 1974. Mit dem Brucknerhaus wurde das Brucknerfest als Musikfestival begonnen, bei dem jedes Jahr hochkarätige internationale Künstler und Ensembles auftreten. Das Bruckner Orchester Linz ist mit dem Konzerthaus verbunden. Während des jährlichen Festivals Ars Electronica finden im Brucknerhaus Symposien, Konzerte und die Gala zur Verleihung des Prix Ars Electronica statt. Das Foyer dient in dieser Zeit der Präsentation einzelner Projekte und Performances.

Klangwolke

Die Linzer Klangwolke ist eine musikalische Open-Air-Veranstaltung, die seit 1979 jedes Jahr Anfang September im Donaupark von Linz stattfindet. Dazu werden im Donaupark vor dem Brucknerhaus, zwischen der Nibelungen- und Eisenbahnbrücke, Lautsprecher mit einer Gesamtleistung von 250.000 Watt auf Kränen montiert. Die Klangwolke besteht aus drei Veranstaltungen von Freiluftkonzerten moderner Musik, die teilweise durch Visualisierungen ergänzt sind.



Löhshalle Tabakfabrik: Die zwischen 1932 und 1935 erbaute Tabakfabrik ist ein Industriedenkmal, das sich zum Treffpunkt für die Kreativwirtschaft entwickelt. Foto: Florian Voggeneder

das Creative Cities Network der Unesco bewerben. Derzeit gehören 69 Städte dem Netzwerk an. Ziel ist es, die Entwicklung vorhandener Potenziale zu erleichtern. Dazu zählt die heimische und internationale Produktion von kulturellen Erzeugnissen. Auch sollen zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und die gesellschaftliche sowie wirtschaftliche Entwicklung der Stadt forciert werden. Die Aufnahme in das Netzwerk gibt Linz neben dem Titel auch das Recht, das Unesco-Logo im städtischen Auftritt zu nutzen.

Weltkulturhauptstadt mit Schubkraft

Vor sechs Jahren erhielt Linz als Weltkulturhauptstadt weitere Schubkraft: Fast 3,5 Millionen Gäste besuchten mehr als 7.700 Veranstaltungen, Ausstellungen, Festivals, Aktionen und Projekte im Rahmen von „Linz09“ – so nannte die Stadt ihr Kulturprojekt. Es wurden wegweisende Entwicklungen angestoßen, die in Linz auch heute noch weiterwirken. Dazu gehören der Kepler Salon als Plattform offener Wissenschaftsdiskussionen, die Linzer Charta, die im Rahmen der groß angelegten Akustik-Initiative Hörstadt vom Linzer Gemeinderat als offizielles politisches Instrumentarium zum Umgang mit Lärm beschlossen wurde oder die Ausstellung

Höhenrausch. Zu ihr strömten über 270.000 Besucher – eine Rekordzahl für eine österreichische Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Auch touristisch wirkte sich Linz09 aus: Bei den Übernachtungen wurde ein Plus von 9,5 Prozent registriert. In den vorangegangenen Jahren gab es städtebauliche Veränderungen durch notwendige Neubauten, die Gestaltung von Plätzen und Investitionen in die Infrastruktur – darunter auch in die Hotellerie. Auftraggeber waren die Stadt Linz, das Land Oberösterreich und private Investoren.

Platz 10 im Smart City Ranking

Linz hat eine erfolgreiche wirtschaftliche Umstrukturierung hinter sich gebracht und wandelte sich von der Stahlstadt zu einer attraktiven Standortregion für Wirtschaft und Bevölkerung. Unter den Klein- und Mittelstädten Europas nimmt Linz mit seinem Umfeld eine Spitzenposition ein. Das ergab das „Smart City Ranking“. Es ist ein moderner Steuerungsansatz, um die Entwicklung von Städten und Regionen wissenschaftlich fundiert zu betrachten und darauf aufbauend Maßnahmen für ihre Weiterentwicklung zu setzen. 71 europäische Mittelzentren wurden in den Kriterien Wirtschaft, Bevölkerung, Steuerung, Mobilität, Umwelt und Lebensbedingungen beurteilt und verglichen. Linz zeichnet sich durch ein sehr ausgewogenes Profil in den sechs untersuchten Entwicklungsdimensionen aus und liegt mit dem zehnten Platz in allen Bereichen deutlich über den Durchschnittswerten der 71 betrachteten Mittelstädte. Grundlage für das gute Ranking-Ergebnis ist die Stärke im Wirtschaftsbereich.



Event-Ideen vom Linzer Donauufer

Linz ist oft und gerne Austragungsort bei Messen, Tagungen oder Feiern aller Art, denn die schöne, bunte Donau inspiriert. Mit einem umfangreichen Service, dem Konzept Blue Meeting® und Räumen für jeden Geschmack begeistert die smarte Kulturhauptstadt.

Zeitlos-moderne Eventlocation

Genug Raum für viele Ideen und nachhaltige Ergebnisse. Mit Hightech-Veranstaltungstechnik, multifunktionaler Tageslichtarchitektur, einer flexiblen Fläche von 10.000 m² und dem angeschlossenen Courtyard by Marriott Linz*****, beeindruckt das Design Center Linz. www.design-center.at

Stilvolle Kongress- und Veranstaltungszentrum

Das Palais Kaufmännischer Verein verbindet barockes Ambiente mit moderner Infrastruktur. Wählen Sie aus historischen und lichtdurchfluteten Räumen mit Grünoase in konkurrenzloser Lage in der Innenstadt, gleich neben dem Hotel Park Inn bei Radisson Linz. www.palaislinz.at

Begegnungen am Schiff

Entdecken Sie die Vorteile einer Veranstaltung am Schiff. Gemeinsames Erleben, Urlaubsfair sowie veränderte Blickwinkel auf der Donau inspirieren. Die modern-renovierte MS Linzerin der Donauschiffahrt Wurm + Köck begeistert bis zu 220 Personen bei Hafenrundfahrten, Firmenfeiern und Events. www.donauschiffahrt.at

1. Full Service im Design Center Linz www.design-center.at
2. Barockes Ambiente im Palais Kaufmännischer Verein www.palaislinz.at
3. Inspiration auf der Donau – MS Linzerin www.donauschiffahrt.at
4. Bequeme Organisation dank gutem Service www.linz.at/tagung



LINZ. VERÄNDERT, LOCATIONS

WÄHLEN SIE AUS HISTORISCHEN GEBÄUDEN UND LICHTDURCHFLUTETEN, MODERNEN RÄUMEN.

WWW.LINZTOURISMUS.AT/LOCATIONS

- Linz ist praktisch und leistbar.
- Linz liegt ideal und ist gut erreichbar.
- Linz ist erfolgreich. Die Kombination aus Kulturstadt, zwei Drittel Grünland im Stadtgebiet und einer starken Wirtschaft gibt es nirgendwo sonst.



Ars Electronica

Die im September 1979 gestartete Ars Electronica entwickelte sich binnen kurzer Zeit zu einer weltweit beachteten Erfolgsstory. Bis heute ist die Philosophie dieser in ihrer spezifischen Ausrichtung und langjährigen Kontinuität bestehenden Plattform einzigartig. Das Festival als Testumgebung, der Prix als Wettbewerb für die besten Köpfe, das Center als ganzjährige Präsentations- und Interaktionsplattform und das Futurelab als Forschungs- und Entwicklungszelle richten sich an Wissenschaft und Forschung sowie Kunst und Technologie. Diese vier Säulen der Ars Electronica inspirieren einander und stellen in einem einzigartigen Kreativkreislauf Visionen auf die Probe.



Fantastische Welten eröffnen sich dem Besucher im Ars Electronica Center. Foto: Linz Tourismus

Vom Green Meeting zum Blue Meeting
Linz hat sich zu einer der saubersten Großstädte Österreichs entwickelt. Die Emissionen der Industrie wurden zwischen 1985 und 2010 nachhaltig gesenkt. Mit dem Ergebnis liegt Linz dauerhaft unter den Top drei im landesweiten Städteranking. 2006 erreichte Linz bei einem österreichweiten Wettbewerb des Österreichischen Naturschutzbundes den Titel „Naturfreundlichste Gemeinde Österreichs“. Ausgezeichnet wurden die Leistungen der Stadt auf dem Gebiet des Artenschutzes und der Bachrenaturierungen – insgesamt wurden neun Kilometer regulierte Bäche renaturiert. In der Tagungswirtschaft steht das „Green Meeting“ im Mittelpunkt des Interesses. Dazu zählen die umweltfreundliche Anreise, der Einsatz regionaler und saisonaler Bio-Lebensmittel sowie das Energiesparen in den Tagungs-Locations.

Doch Linz geht noch einen Schritt weiter: Vom Green Meeting zum Blue Meeting. Vor allem in der Architektur wird der neue Trend gesetzt: Dabei geht nicht nur um die Umwelt, sondern auch um das Wohlfühlen. Nach dem Begriff „green architecture“ für nachhaltiges, ökologisches Bauen hat sich der Begriff „blue architecture“ für Wohlfühlarchitektur gebildet, bei der es unter anderem um Farben, Lichteinfall und Aussichten geht. Tagungsabläufe werden immer enger angelegt und somit steigt die Bedeutung funktioneller Locations. Da auch Rahmenprogramme aus Zeitgründen und Compliance-Vorgaben dem Rotstift zum Opfer fallen, reduziert sich der zwischenmenschliche Austausch beim Kennenlernen von Stadt und Region.

Mit Blue Meetings finden Perspektivenwechsel in Keynotes statt, die Ort und Thema verbinden. Der Input erfolgt an

kann aber auch die Natur bringen: Zum Beispiel durch eine andere Perspektive von Linz während einer Schifffahrt auf der Donau. Oder beim entspannten Ausklängen des Tages während eines Picknicks im Donaupark. Auch die Themen der zeitgenössischen Kunst können bei Tagungsgruppen Impulse liefern – so wie bei der Ausstellung Höhenrausch über den Dächern von Linz.

Unter der geschützten Marke „Blue Meeting“ will Linz der Tagungsindustrie ein bisschen mehr Schwung geben: Tagungen sollen menschlicher werden! Mit einer Reihe von Gestaltungsmöglichkeiten, damit sich die Teilnehmer wohler fühlen und auch stärker von den Tagungen profitieren. Dazu gehören eine Änderung der Sitzordnung, der Pausengestaltung oder des Essens. Entsprechen dem Motto „Linz verändert“ sollen Unternehmen bei

Tabakfabrik Linz

Die Tabakfabrik Linz spielt eine wichtige Rolle bei der internationalen Positionierung der Stadt Linz. Laut einer Studie der KMU Forschung Austria und des Linzer Instituts für qualitative Studien soll die Tabakfabrik Linz zu einem Leuchtturm der oberösterreichischen Kreativwirtschaft ausgebaut werden. Das multifunktionale Büro der Creative Region in der Tabakfabrik Linz ist ein echter Hotspot für kreatives Talent, Weiterbildung und Unternehmertum. Hier sollen sich die Köpfe und die Querdenker treffen, Informationen austauschen, Unterstützung bekommen, Ideen entwickeln, Projekte präsentieren und vernetzen. Wöchentlich finden Beratungs-, Coaching-, Vernetzungs- und Marketingveranstaltungen statt.

Meetings ihr Protokoll über den Haufen werfen, um das Programm origineller zu gestalten. Mit dem Konzept „Blue Meeting“ will sich Linz ein Alleinstellungsmerkmal schaffen.

Anreise

- Anreise mit dem Auto von Richtung Salzburg und Wien:** Westautobahn A1, Abfahrt Linz/Zentrum
- Anreise von Richtung Prag, Freistadt:** Mühlikreisautobahn A7, Abfahrt Linz/Hafenstraße
- Anreise von Richtung Regensburg, Passau:** Innkreisautobahn A8 zur A1, Abfahrt Linz/Zentrum oder mautfrei entlang der Donau auf der B127
- Bahn-Anreise:** mit dem ICE durchgängig z.B. ab Frankfurt, Würzburg, Wien
- Flugzeug-Anreise** täglich von Düsseldorf, Frankfurt, Wien (Seit 20 Jahren liegen die jährlichen Passagierzahlen am Linzer Airport zwischen 550.000 und 800.000 Fluggästen).

Exklusiver Fam-Trip: Linz verändert



Eine abendliche Schifffahrt verspricht Urlaubsflair. Foto: Linz Tourismus

Die Unesco City of Media Arts selbst erleben: Jung, lebendig und vielseitig präsentiert sich die Landeshauptstadt Oberösterreichs. Mit charmanten historischen Ecken und hochmodernen Konferenzzentren sollten Planer Linz auf der globalen Meetings-Karte mit einem Ausrufezeichen versehen. Was Linz tatsächlich alles zu bieten hat, zeigt der von Linz Tourismus organisierte Fam-Trip im September dieses Jahres.

Programm

Tag 1 (3. September 2015)

Individuelle **Anreise** der Teilnehmer und Check-In im Park Inn by Radisson Linz.

Programmstart um 14 Uhr. Treffpunkt ist die Hotellobby. Erster Programmpunkt ist ein Orientierungstest mit Kaffee und Linzer Torte im zentralen Palais Kaufmännischer Verein, sowie eine anschließende Führung. Das 1898 eröffnete Gebäude mit historischer Fassade verfügte bis 2006 über sechs prunkvolle Säle mit dem Glanz aus alten Tagen. Zu diesem Zeitpunkt entschloss sich der Verein, dass Traditionshaus um einen modernen Bau inklusive Tiefgarage zu erweitern. Dadurch kamen drei weitere Säle hinzu. Eine gelungene Mischung zwischen Tradition und Moderne inklusive Grünanlage im Innenhof.

Anschließend **Besichtigung** des multifunktionalen Design Center Linz. Der zeitlose und lichtdurchflutete Bau ist Oberösterreichs erste Zertifizierungsstelle für Green Meetings & Events. Danach geht es in das Klangfoyer des Musiktheaters Linz. Hier kann die Geschichte des Theaters fast spielerisch erlebt werden. Mit anschaulichen und „anhörlichen“ Beispielen werden verschiedene Elemente des Gesamtkunstwerkes dargestellt.

Abendessen im Restaurant „Das Anton“

Den **Abschluss** des Abends bildet ein Besuch auf der Ars Electronica, die in diesem Jahr unter dem Motto: „Post City – Lebensräume für das 21. Jahrhundert“ läuft.



U.: Hoch über den Dächern von Linz bewegen sich die Fam-Trip-Teilnehmer am zweiten Tag.

re.: Das Design Center Linz besichtigen die Teilnehmer am ersten Tag. Fotos: Linz Tourismus



Tag 2 (4. September 2015)

Individuelles **Frühstück** im Hotel. Anschließend Segway-Tour durch die Stadt mit einem Linz-Experten.

Im spätmanieristischen Bau des **Schlossmuseums** können Besucher die Sammlungen des Landesmuseum Oberösterreich, dem größten Universalmuseum Österreichs, bewundern. Die Dauerausstellungen führen durch die Natur-, Kultur- und Technik-Geschichte des Bundeslandes.

Aus dem normalen Tagungsablauf ausbrechen lässt es sich hervorragend mit dem Linz-Spritzer „Kunstvoll im Donaupark“, den die Teilnehmer an dieser Stelle kennenlernen. Das kurzweilige und lockere **Rahmenprogramm** überzeugt auf ganzer Linie. Anschließend Grillen im Grünen mit Seminarhotel-Besichtigung.

Mit einer Hafensrundfahrt auf der modernen Linzerin – einem buchbaren Schiff mit Urlaubsflair – läutet Linz Tourismus das abschließende **Abendprogramm** ein. Nach einem kurzen Ausflug auf die Dächer der Stadt zur Veranstaltung „Höhenrausch 2015“. Hoch über der Stadt wurde eine Rundweg geschaffen, der zu einem bestimmten Thema informiert und unterhält: „2015: Das Geheimnis der Vögel“. Internationale Künstler wurden gebeten, sich mit diesen faszinierenden Tieren auseinander zu setzen.

Den Abschluss des Abends markiert das **Abendessen** in „paul's.küche.bar.greisslerei“. Anschließend Check-out im Hotel und individuelle Abreise der Teilnehmer.

➤ Antwort an Barbara Infanger oder Luzia Bauer
Tel.: +43 732 7070 2924, E-Mail: tagung@linztourismus.at

Ja, ich möchte am Fam-Trip in Linz teilnehmen (bitte deutlich schreiben).

Firma:	<input type="text"/>	Name, Vorname:	<input type="text"/>
Position:	<input type="text"/>	Aufgabenbereich:	<input type="text"/>
Straße:	<input type="text"/>	PLZ, Ort:	<input type="text"/>
Telefon:	<input type="text"/>	Land:	<input type="text"/>

Das Angebot dient unter Vorbehalt und Prüfung/Genehmigung durch den Tourismusverband Linz. Die Einladung richtet sich ausschließlich an aktive Organisatoren von Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen. Reisekosten werden nicht übernommen. Wir erinnern uns gerne, wollen andere begeistern und Wissen teilen! Darum wird die Veranstaltung dokumentiert. Eine Teilnahme gilt für uns als Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung von Bildnissen zu redaktionellen und werblichen Zwecken. Wenn Sie das nicht möchten, geben Sie uns bitte Bescheid. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und Linz Tourismus behält sich die Auswahl vor.

Beachten Sie bitte ebenfalls, dass **Convention International** als begleitendes und berichtendes Fachmagazin auftritt und nicht als Veranstalter fungiert. **Convention International** übernimmt daher keine Serviceleistungen wie Flug- oder Fahrplanauskünfte, Hotel- und Ticketreservierungen, Reisebuchungen oder sonstige organisatorisch-administrative Aufgaben.

Für Rückfragen: Tourismusverband Linz | Veranstalter-Service, Adalbert-Stifter-Platz 2, 4020 Linz, Österreich, Tel. +43 732 7070 2924, tagung@linztourismus.at